



# Beschlussvorlage

Amt: 603 Kabisch	Datum: 22.08.2014	Az.: 60/603GM- Ka	Drucksache Nr.: 196/2014
---------------------	-------------------	----------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Technischer Ausschuss	24.09.2014	vorberatend	öffentlich	
Gemeinderat	29.09.2014	beschließend	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Hochbaumaßnahmen 2014  
- Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand der Hochbaumaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

## Anlage(n):

- Sachstand Verwaltungshaushalt 09/2014
- Sachstand Vermögenshaushalt 09/2014
- Beispiele Ausschreibungsproblematik

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

### Begründung:

In den Sitzungen des Technischen Ausschusses am 12.03.2014 und des Gemeinderates am 31.03.2014 wurde der Zeitplan für die in 2014 vorgesehenen Hochbaumaßnahmen vorgestellt.

Die Abteilung Gebäudemanagement, Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement machte darauf aufmerksam, dass der Anspruch, diesen Zeitplan gemäß den der Sitzungsvorlage angehängten Listen umzusetzen, nur realisiert werden kann, wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eine andere Priorisierung erfordern.

Aktuelle Vorkommnisse und Erkenntnisse fordern, wie bereits im Sommer 2013 eine Überarbeitung, bzw. Anpassung des Terminplanes. Gemäß der vorhergehenden Beschlussvorlage werden der Technische Ausschuss und der Gemeinderat hiervon in Kenntnis gesetzt.

Die Fülle an Baumaßnahmen der öffentlichen und privaten Auftraggeber sorgen anhaltend für eine gute Auftragslage bei den Firmen. Dies führt dazu, dass nur wenige bis gar keine Angebote auf Ausschreibungen eingehen.

Nach öffentlichen Ausschreibungen werden bei der Stadt ebenso wenige ausgefüllte Leistungsverzeichnisse eingereicht wie bei beschränkten Ausschreibungen. Dies obwohl bei beschränkten Ausschreibungen das Interesse bei den Firmen vorab angefragt wird. Dennoch kommt es immer häufiger vor, dass einige Firmen im Vorfeld ihr Interesse bekunden und dann aus verschiedenen Gründen doch kein Angebot abgeben.

Der zeitliche Ablauf, beginnend mit der Mittelbereitstellung anfangs des Jahres und der dann folgenden Planung führt dazu, dass gerade von Frühsommer bis Herbstanfang die meisten Gewerke ausgeschrieben werden. Zu diesem Zeitpunkt holen auch andere öffentliche Auftraggeber und Private Bauherren Angebote ein. Einige Firmen sind bereits seit dem Frühjahr für das gesamte Jahr ausgelastet.

Insbesondere für die ferienabhängigen Baumaßnahmen in den Schulgebäuden und Kindertagesstätten lassen sich kaum Firmen finden. Neben der hohen Auslastung kommen hierzu noch bei einigen Firmen Bauferien, d. h., dass Firmen über 2 bis 3 Wochen ihren Betrieb komplett schließen.

Durch die wenigen Angebote die auf Ausschreibungen derzeit eingehen, kommt kaum ein Wettbewerb zustande, was sich zusammen mit der guten Auftragslage bei den Handwerksbetrieben und Baufirmen erheblich auf die Kosten auswirkt.

Da für einige Maßnahmen gar keine Angebote eingingen und die Leistungen erneut ausgeschrieben werden mussten, treten Verzögerungen auf. Durch die in der ersten Jahreshälfte erkennbare Auslastung der Firmen wurden verschiedene Projekte verschoben und werden teilweise zu einem späteren Zeitpunkt, mitunter erst in 2015, ausgeschrieben und ausgeführt.

Die in der Tabelle im Anhang aufgeführten Beispiele verdeutlichen die vor getroffenen Aussagen.

Zusätzlich zu den im Zeitplan für das Jahr 2014 aufgeführten Projekten kamen folgende unvorhergesehene Maßnahmen, die mit Priorität versehen werden mussten, hinzu:

- Freibad Reichenbach: Sanierung des Technikbereichs nach einem Brand
- Schutterlindenbergschule: Sanierung der Fenster aufgrund von Schimmelbefall
- Hammerschmiede: Sanierung nach Hausschwammbefall
- Scheffelgymnasium: Mängelbeseitigung Elektro
- Landesgartenschau 2018: Bauantrag für das Werbeschild an der Autobahn
- Geroldseckerschule: Heizungssanierung
- Hort Luisenschule: WC-Sanierung

Die Sachstände der einzelnen Projekte sind zur Information in den Listen im Anhang im Vergleich zu den ursprünglich geplanten Ausführungszeiten dargestellt.

Bei weiteren Verschiebungen wird der Technische Ausschuss, bzw. der Gemeinderat erneut informiert.

Zu den Projekten mit einem Bauvolumen über einer Million Euro erhält sowohl der Technische Ausschuss als auch der Gemeinderat darüber hinaus im Rahmen des Projektmanagements der Abteilung Gebäudemanagement regelmäßig weitere Informationen.

Tilman Petters  
Bürgermeister

Silke Kabisch  
Abteilungsleitung